

Pressemitteilung

Rente mit 67 benachteiligt Frauen

Die Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen lehnt die Pläne zur schnelleren Anhebung des Rentenalters als geschlechterpolitisch unausgewogen ab.

Nach den Plänen der Bundesregierung sollen Versicherte mit mindestens 45 Versicherungsjahren weiterhin abschlagsfrei auch mit 65 in Rente gehen können. Frauen werden aufgrund von Kindererziehungszeiten diese Versicherungsjahre nur selten erreichen können.

Aufgrund der gestiegenen Lebenserwartung ist es sicher legitim und notwendig, über die Altersgrenze nachzudenken. In dem Zusammenhang fordern wir einen früheren abschlagsfreien Renteneintritt für Frauen und Männer, die Kinder und damit auch künftige Beitragszahlende erzogen haben.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen hat in ihren Schweriner Leitsätzen eigene Vorstellungen bezüglich einer geschlechtergerechten Rentenreform vorgelegt. Das jetzige Herumdoktern am alten System ist nicht dazu geeignet, eine für Männer und Frauen gleichermaßen zukunftssichere Altersversorgung aufzubauen.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauenbüros (BAG) ist das nationale Netzwerk der hauptamtlichen, kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Deutschlands. Die BAG vertritt die Interessen von Frauen auf Bundesebene, schafft ein bundesweites Forum für frauenpolitische Diskussionen, sichert den Erfahrungsaustausch und den Informationsfluss innerhalb des Kolleginnenkreises und klärt Fragen des eigenen Berufsstandes. Der Arbeitskreis "Arbeitsmarkt und Sozialpolitik" besteht aus zur Zeit 20 Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten aus 8 Bundesländern, die regelmäßig frauenpolitische Stellungnahmen zu aktuellen sozialpolitischen bzw. arbeitsmarktpolitischen Fragestellungen erarbeiten.

Ihre Ansprechpartnerin:
Christel Steylaers
Frauenbeauftragte der Stadt Remscheid

Telefon : 02191 / 16 22 57
Email: bag@frauenbeauftragte.de

Sprecherinnengremium

- Antje Buck
Stadt Mühlheim
PF 10 19 53
45466 Mühlheim/Ruhr
Tel 02 08 – 4 55 15 40
Fax 02 08 – 4 55 15 49
antje.buck@stadt-mh.de
- Irene Claas
Stadt Wülfrath
Goethestraße 21
42489 Wülfrath
Tel 0 20 58 – 1 83 17
Fax 0 20 58 – 18 13 17
i.claas@stadt.wuelfrath.de
- Gerda Kaßner
Stadt Essen
45121 Essen
Tel 02 01 – 8 88 89 50
Fax 02 01 – 8 88 89 62
gerda.kassner@gleichstellungsstelle.essen.de
- Andrea Spee-Keller
Stadt Bautzen
PF 11 09
02601 Bautzen
Tel 0 35 91 – 53 42 90
Fax 0 35 91 – 53 42 99
andrea.spee-keller@bautzen.de
- Sybille Stegemann
Stadt Stendal
PF 10 11 44
39551 Stendal
Tel 0 39 31 – 65 16 74
Fax 0 39 31 – 65 12 44
sybille.stegemann@stendal.de
- Christel Steylaers
Stadt Remscheid
Theodor-Heuss-Platz 1
42849 Remscheid
Tel 0 21 91 – 16 22 57
Fax 0 21 91 – 16 22 42
steylaers@str.de
- Gabriele Wenner
Stadt Frankfurt
Walter-Kolb-Straße 9 - 11
60594 Frankfurt/Main
Tel 0 69 – 21 23 63 62
Fax 0 69 – 21 23 07 27
gabriele.wenner@stadt-frankfurt.de
- Maren Wichmann
Stadt Plön
Schlossberg 3 - 4
24301 Plön
Tel 0 45 22 – 5 05 17
Fax 0 45 22 – 5 05 69
maren.wichmann@ploen.de
- Elisabeth Wilfart
Stadt Lüdenscheid
Rathausplatz 2
58507 Lüdenscheid
Tel 0 23 51 – 17 16 80
Fax 0 23 51 – 17 17 65
elisabeth.wilfart@luedenscheid.de